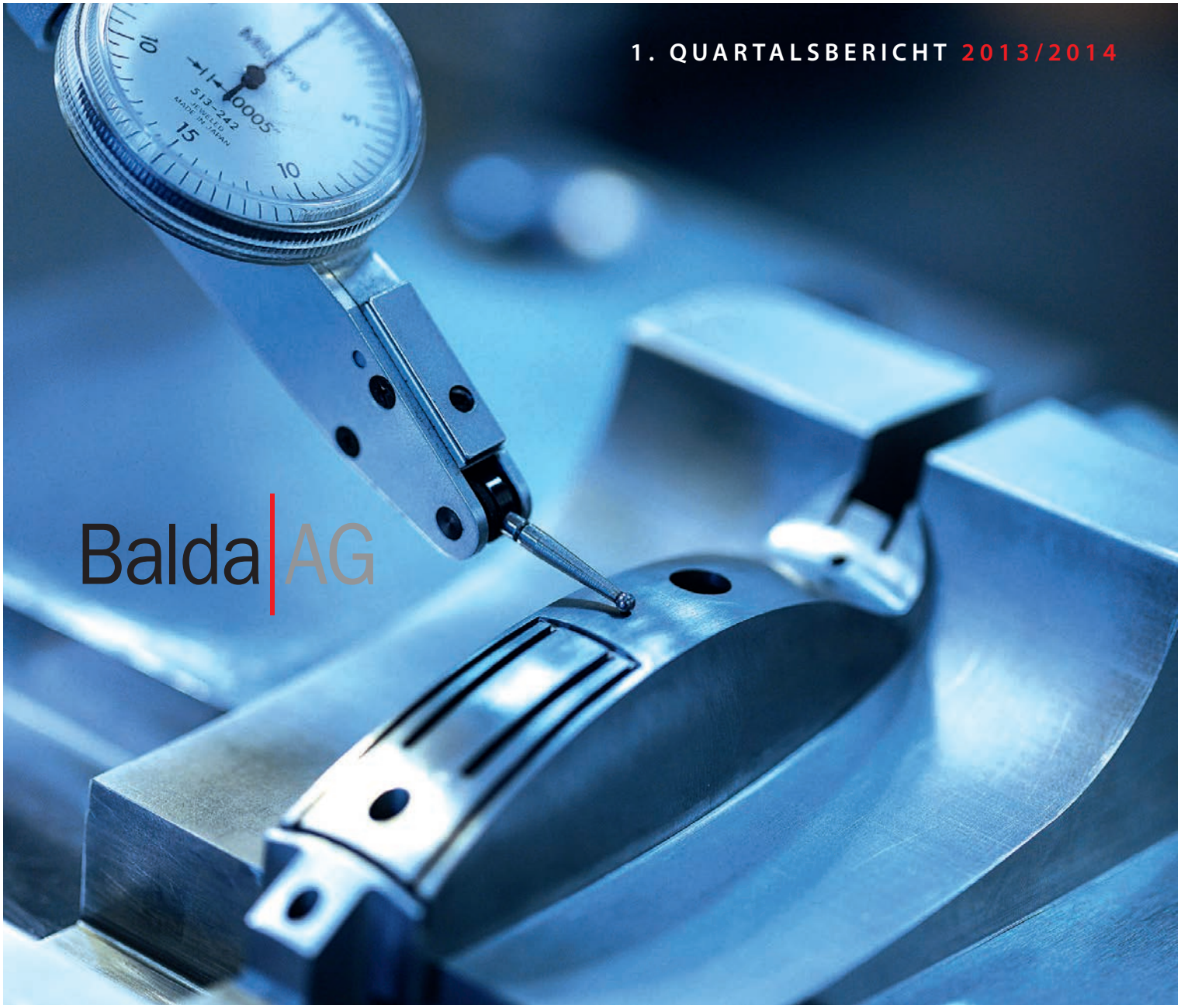


Balda mit deutlichem Umsatzzuwachs im 1. Quartal 2013 /2014

- EBITDA von 1,1 Mio. Euro, Konzern-EBIT – 0,3 Mio. Euro
- Konzerngewinn nach Steuern von 7,3 Mio. Euro dank positivem Finanzergebnis
- Konzernumsatz steigt vor allem durch neue US-Gesellschaften von 8,1 auf 17,5 Mio. Euro
- Zurückhaltende Kundennachfrage im Segment Balda Technical
- Prognose für Geschäftsjahr 2013 / 2014: Konzernumsatz zwischen 70 bis 80 Mio. Euro bei positivem Ergebnis

Balda Konzern
im Überblick

KONZERN KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK (ANGABEN NACH IFRS)

IN MIO. EURO	3 MONATE 01.07.2013 – 30.09.2013	3 MONATE 01.07.2012 – 30.09.2012
Umsatz	**17,5**	**8,1**
davon Balda Medical	13,1	8,1
davon Balda Technical	4,4	0
Gesamtleistung	17,5	7,8
EBITDA	**1,1**	**0,5**
davon Balda Medical	1,5	1,1
davon Balda Technical	– 0,1	0
davon Balda Central Services	– 0,3	– 0,4
EBITDA-Marge in %	**6,3**	**6,6**
EBIT	**– 0,3**	**0**
Finanzergebnis	7,9	6,8
Ergebnis vor Steuern	7,6	6,7
Ergebnis Gesamtkonzern	7,3	6,8
Ergebnis je Aktie in Euro	0,12	0,12

KENNZAHLEN BILANZ	30.09.2013	30.06.2013
Bilanzsumme	**355,2**	**359,7**
Eigenkapital	333,3	334,5
Eigenkapitalquote (%)	93,8	93,0
Anzahl Mitarbeiter am Bilanzstichtag (fortgeführte Geschäftsbereiche)	702	856

Inhaltsverzeichnis

U2
Balda-Konzern im Überblick

S. 02
Kurzprofil Balda-Konzern

S. 03
Hinweise zur Struktur des Quartalsberichts

S. 04
Balda-Aktie und Investor Relations

S. 06
Zwischenlagebericht zum 30. September 2013

S. 15
Ausgewählte Angaben zum Anhang

S. 21
Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

S. 22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung

S. 23
Konzern-Eigenkapital-veränderungsrechnung

S. 24
Konzern-Bilanz

S. 26
Konzern-Kapitalflussrechnung

S. 28
Konzern-Segmentberichterstattung

S. 30
Aktienbesitz der Organe

U3
Finanzkalender / Kontakt / Impressum

Kurzprofil
Balda Konzern

Technologien ◆ Qualität ◆ Überlegene Produkte

Balda ist ein Anbieter hochwertiger anspruchsvoller Lösungen aus Kunststoff für die Medizintechnikbranche sowie für die Bereiche Eyeware, Electronics und Automotive. Das Unternehmen zeichnet sich durch ein erstklassiges Engineering, Produkte von hoher Qualität sowie schnelle, flexible und maßgeschneiderte Services für seine Kunden aus.

Balda ist mit seinen operativen Segmenten Balda Medical und Balda Technical international tätig und verfügt neben dem Produktionsstandort am Unternehmenssitz in Bad Oeynhausen / Deutschland über vier Werke in Kalifornien / USA.

Balda Medical mit Standorten in Deutschland und den USA entwickelt und produziert hochwertige Kunststofflösungen für die Medizintechnik, die Pharmazie und die Diagnostik. Balda Technical mit zwei Standorten in den USA stellt hochpräzise Kunststoff-Spritzgusslösungen für Hersteller von optischen Produkten sowie für die Elektronik- und die Automotive-Branche her.

Der Erfolg des Balda-Konzerns basiert auf dem Einsatz modernster, kosteneffizienter Technologien und auf der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Kunden.

Die langfristige Strategie von Balda zielt auf die Generierung von Mehrwerten für die Geschäftspartner, auf nachhaltiges Wachstum, eine starke Präsenz im Ausland, die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes und folglich auf eine attraktive Verzinsung des Investments der Aktionärinnen und Aktionäre ab.

Hinweise zur Struktur des Quartalsberichts

ZUM 30. SEPTEMBER 2013

FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE / KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im April 2013 wurde die malaysische Gesellschaft Balda Solutions Malaysia Sdn. Bhd., Ipoh (Malaysia) verkauft. Durch die Veräußerung ist die Gesellschaft nicht mehr in den fortgeführten Geschäftsbereich des Vorjahres enthalten. Die Vorjahreswerte sind entsprechend angepasst. Nur die Cash-flow-Rechnung, die Gesamtergebnisrechnung und die Eigenkapitalveränderungsrechnung des Vorjahres enthalten noch die Werte der aufgegebenen Geschäftsbereiche.

Balda-Aktie und Investor Relations

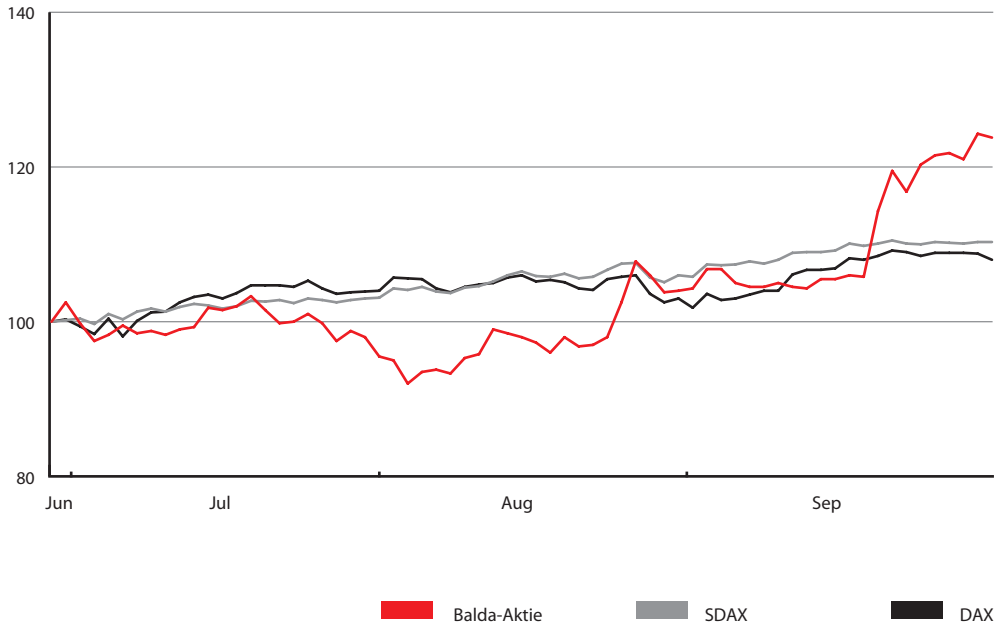
DIE BALDA-AKTIE AUF EINEN BLICK

Getrieben von der Niedrigzinspolitik der Notenbanken setzten die internationalen Aktienmärkte von Juli bis September 2013 ihren Höhenflug fort. Verstärkt wurde diese Entwicklung durch die Entscheidung der US-Notenbank Federal Reserve Bank 18. September, vorerst nicht aus ihrer ultralockeren Geldpolitik auszusteigen. Damit hat die Aktie als Anlageklasse weiter an Attraktivität gewonnen.

Vor diesem Hintergrund legte der Deutsche Aktienindex (DAX) im Berichtsquartal um rund 8 % zu und schloss am 30. September 2013 bei 8.594 Punkten, was einem Zuwachs von 10,5 % gegenüber Jahresbeginn entspricht. Im Zuge einer noch stärkeren Hausse der Nebenwerte schnellte der Nebenwerteindex SDAX, dem die Balda-Aktie angehört, um gut 10 % auf 6.393 Punkte nach oben. Dies stellt ein beachtliches Plus von 19,8 % seit Jahresbeginn dar. Ihre Dreimonatshochs im Berichtsquartal erreichten die Indizes jeweils am 19. September 2013 bei 8.694 Punkten (DAX) und 6.401 Punkten (SDAX).

AKTIENKURS DER BALDA AG IM VERGLEICH ZU DAX UND SDAX (INDEXIERTE KURSVERLÄUFE 1. JULI 2013 BIS 30. SEPTEMBER 2013)

ÜBERBLICK ZUR KURSENTWICKLUNG



Die internationalen Kapitalmärkte standen von Juli bis September besonders im Banne der Frage, ob die US-Notenbank ihre Geldpolitik lockern würde („Tapering"). Doch die nur verhaltene US-Wirtschaftserholung habe der Fed keine andere Wahl gelassen, als ihre grundsätzliche Liquiditätsstütze aufrecht zu erhalten, urteilten die Kapitalmarktexperten der Baader Bank. Im September folgte schließlich die Entscheidung der US-Notenbank, ihr milliardenschweres Aufkaufprogramm für Anleihen beizubehalten, was zu neuen Rekordständen von DAX und SDAX geführt hat.

Die Aktie der Balda AG, die mit 3,235 Euro (alle Angaben auf Basis Xetra-Schlusskurse) ins Kalenderjahr 2013 gestartet war, machte im ersten Quartal einen Sprung um 20,7 % auf 4,947 Euro, was gegenüber Jahresbeginn ein Plus von rund 52 % bedeutete. Das Dreimonatshoch im ersten Quartal war am 27. September mit 4,965 Euro erreicht. Nach der Neubesetzung des Aufsichtsrats auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 4. September 2013 und dem darauf folgenden Umbau des Vorstands hatte der Aktienkurs deutlich angezogen.

Aufgrund der Neubesetzung von Aufsichtsrat und Vorstand hat die Balda AG im Berichtszeitraum die Investor-Relations-Aktivitäten zunächst ruhen lassen. Nach einer ersten Orientierungsphase wird der Vorstand den Dialog mit institutionellen Investoren, Privatanlegern und Analysten wieder aufnehmen, um die klar definierte und konsequent umgesetzte Integrationsstrategie des Unternehmens in gewohnter Weise umfassend zu erläutern.

Zwischenlagebericht

ZUM 30. SEPTEMBER 2013

1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war auch im ersten Geschäftsquartal 2013 / 2014 der Balda AG von der Staatsschuldenkrise in Euroland geprägt. Die Flutung der Märkte mit Zentralbankgeld sorgte weiterhin für ein extrem niedriges Zinsniveau, mit dessen Hilfe den defizitären Euro-Schuldenländern ihr Schuldendienst erleichtert werden soll.

Wie die Experten der Privatbank M. M. Warburg & Co. schreiben, ist die globale Konjunkturdynamik in diesem Jahr hinter den Erwartungen zurück geblieben. Statt der erhofften wirtschaftlichen Belebung trat die Weltwirtschaft im Berichtszeitraum mehr oder weniger auf der Stelle. Wichtige makroökonomische Indikatoren, wie beispielsweise die Industrieproduktion oder die Exporte, haben sich demnach in den vergangenen Monaten abgeschwächt oder stagnieren. Vor diesem Hintergrund hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine globale Wachstumsprognose für 2013 in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal nach unten korrigiert, zunächst von 3,6 % auf 3,3 % und dann nochmals auf 3,1 %. Für 2014 erwartet der IWF derzeit ein Wachstum von 3,8 %, nach vormals 4,0 %. Während er für China immerhin noch mit einem Plus von 7,7 % rechnet, prognostiziert der IWF für die USA nur noch 1,7 % Wachstum in diesem Jahr und 2,7 % im kommenden Jahr.

Die schwache Wirtschaftsleistung dieses Jahres ist laut M. M. Warburg & Co. insbesondere auf die Schwellenländer zurückzuführen. So hat der IWF seine Wachstumsprognose von 1,2 % für die Industrieländer für 2013 unverändert gelassen, während er die Einschätzung für die Schwellenländer um fast einen Prozentpunkt auf rund 5 % nach unten revidiert hat.

Für die Eurozone rechnet der IWF, dass die Rezession länger anhalten werde als zunächst erwartet. Die Wirtschaft der Eurozone, in der 14 von 18 Ländern in einer tiefen Rezession stecken, wird demnach 2013 wie im Vorjahr um 0,6 % schrumpfen. Für die Kernländer der Eurozone konstatiert der IWF hingegen einige Fortschritte und rechnet für 2014 mit einem positiven Wachstum. Auch die Peripherie der Eurozone mache Fortschritte und werde wettbewerbsfähiger. Allerdings bleibe dort die Binnennachfrage extrem schwach.

Doch trotz aller bestehenden ökonomischen Probleme gibt es nach Überzeugung von M. M. Warburg & Co. vermehrt Hinweise darauf, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden Monaten erholen wird. So hätten sich insbesondere die Einkaufsmanagerindizes, die sich in der Vergangenheit als zuverlässiger Frühindikator für wirtschaftliche Entwicklungen bewährt hätten, in einer Reihe von Ländern verbessert. Insofern rechnet M. M. Warburg & Co. nicht damit, dass eine weitere Abwärtsrevision der globalen Wachstumsprognose durch den IWF zu erwarten sei. Sollte sich der positive Trend bei den Frühindikatoren fortsetzen, schlussfolgern die Warburg-Experten, dürften die Aktienmärkte von dieser Entwicklung besonders profitieren.

2. BRANCHENSITUATION

2.1. Balda Medical

Der weltweite Healthcare-Markt gilt aufgrund zahlreicher Basistrends als langfristiger Wachstumsmarkt. Zu diesen Entwicklungen zählen das globale Bevölkerungswachstum, der verbesserte Zugang vieler Menschen in den Entwicklungsländern und den aufstrebenden Volkswirtschaften zu medizinischer Versorgung, die wachsende Eigenverantwortung von Patienten bei der Selbstmedikation, die allgemein steigende Lebenserwartungen sowie die demografische Entwicklung in den Industrieländern.

Für 2012 beziffert der Bundesverband Medizintechnologie (BVMed) den Weltmarkt für Medizintechnologien auf rund 220 Mrd. Euro, wovon die USA mit 90 Mrd. Euro den größten Weltmarktanteil haben. Der europäische Markt wird auf rund 70 Mrd. Euro geschätzt, wovon wiederum 22 Mrd. Euro auf Deutschland entfallen. Der deutsche Markt ist damit hinter den USA und Japan der drittgrößte MedTech-Markt der Welt. Balda ist damit auf zwei der drei größten Weltmärkte präsent.

Die Medizintechnik-Branche gilt in Deutschland als besonders innovativ, wachstumsstark und zukunftsträchtig. Die Gesundheitsausgaben im Bereich Medizinprodukte (ohne Investitionsgüter und Zahnersatz) betrugen hierzulande 2011 rund 28 Mrd. Euro, an denen der Ausgabenanteil der Gesetzlichen Krankenkassen 63 % beträgt.

Vor diesem Hintergrund gilt der Healthcare-Markt mit seinen Teilmärkten Pharma, Diagnostik und Medizintechnik als äußerst stabil und kontinuierlich wachsend. Darauf deuten die Ergebnisse einer Studie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie hin, wonach die Wachstumsbranche Medizintechnologien mit weltweiten Zuwachsraten von rund 5 % jährlich rechnen kann. Auch das Hamburgische Weltwirtschaftsinstitut (HWWI) geht von deutlichen Zuwächsen aus. So erwarten die HWWI-Experten in den Schwellenländern eine Nachfragesteigerung nach Medizintechnik bis zum Jahr 2020 von im Schnitt jährlich 9 bis 16 %. In den Industrieländern gehen die Autoren der Studie von einem Wachstum von jährlich 3 bis 4 % aus.

Allerdings verweist der Bundesverband BVMed auf ein derzeit von 5 % auf 2,6 % abgeschwächtes Wachstum in Deutschland (Herbstumfrage 2013). Besser entwickelt hat sich mit einem Plus von 4,4 % demnach das weltweite Wachstum. Auch die Gewinnentwicklung ist laut der Umfrage in diesem Jahr zurückgegangen. So erwartet mit 36 % mehr als ein Drittel der befragten Unternehmen rückläufige Gewinne, was vor allem auf einen stärkeren Preisdruck im Inland zurückzuführen sei. Lediglich 27 % der befragten Unternehmen in Deutschland rechnen 2013 mit einem verbesserten Ergebnis.

2.2. Balda Technical

Die augenoptische Industrie, für die das Segment Balda Technical als High-Tech-Zulieferer fungiert, erkennt für sich mittel- und langfristig weltweit gute Entwicklungsperspektiven. Zunehmend spielen auch Modetrends eine immer wichtigere Rolle für den Kauf einer neuen Sehhilfe. Die Brille ist längst mehr als ein optisches Korrektiv. Brillen setzen kommunikative Zeichen und haben Symbolcharakter. Neben der optischen Sehhilfe stellt die modische Brille, sei es Sehhilfe oder Sonnenschutz, ein immer wichtigeres Marktsegment für diese Branche dar.

Die Wachstumsaussichten der Märkte für Consumer Electronics, auf denen Balda Technical ebenfalls aktiv ist, werden langfristig als gut erachtet. Allerdings besteht nach Einschätzung von Balda derzeit ein schwaches Konsumumfeld für die Produkte der Unterhaltungselektronik angesichts der weiterhin verhaltenen Aussichten für die Weltkonjunktur. Diese Einschätzung spiegelt sich auch in den Ergebnissen des Marktindexes GfK TEMAX, die für das Berichtsquartal (also das dritte Kalenderquartal 2013) keinen goldenen Herbst verheißen. Demnach ist der Markt für technische Gebrauchsgüter in Deutschland von Juli bis September 2013 um 3,7 % auf 12,6 Mrd. Euro geschrumpft. Die meisten innerhalb des GfK TEMAX Deutschland beobachteten Sektoren verzeichneten im Berichtszeitraum einen Rückgang. Telekommunikation, mit einem satten Umsatzplus von 11,2 % und Elektrokleingeräte mit einem wertmäßigen Zuwachs von 1,4 % bildeten die positiven Ausnahmen.

Der Bereich Automotive verfügt grundsätzlich über positive Aussichten, wenn auch regional differenziert. So rechnet der Verband der Automobilindustrie (VDA) auf Basis der bisherigen Entwicklung im Jahr 2013 mit einem Wachstum des weltweiten Automarkts im Gesamtjahr um 2 % auf 70,5 Mio. Fahrzeuge. Am deutschen Markt wurde mit einem nur noch leichten Minus der Pkw-Zulassungen von 1 % im September die Abwärtsentwicklung der ersten drei Kalenderquartale gestoppt, in denen die Zulassungen um insgesamt 6 % zurückgegangen waren. Am westeuropäischen Markt war im September insgesamt eine Besserung zu erkennen. So stiegen die Neuwagenverkäufe um 5,4 Prozent auf gut 1,1 Mio. Einheiten.

Eine hohe Dynamik sieht der VDA künftig weiterhin für die Märkte in China mit einem erwarteten Plus von 10 % und den USA mit einer Zunahme um 5 %. Für den westeuropäischen Markt dagegen wird ein Rückgang der zugelassenen Fahrzeuge um 5 % erwartet, insbesondere aufgrund wirtschaftlicher Schwächen etwa in den Euro-Sorgenländern Italien, Spanien und Frankreich.

3. GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER ERSTEN DREI MONATE 2013 /2014

3.1. Gesamtbewertung

Der Balda-Konzern ist im Zeitraum Juli bis September 2013 weiter gewachsen. Es konnten weitere Aufträge im Segment Balda Medical akquiriert werden. Allerdings lag aufgrund zurückhaltender Kundennachfrage, vor allem im Segment Balda Technical, die operative Entwicklung des Segments unter den Erwartungen. In strategischer Hinsicht standen weiterhin die Integration der Ende Dezember 2012 erworbenen US-Kunststoffspezialisten Balda C. Brewer und Balda HK Plastics Engineering in den Balda-Konzern sowie die künftige Wachstumsstrategie im Vordergrund.

Der Konzernumsatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen lag mit 17,5 Mio. Euro in den ersten drei Monaten über dem Vergleichswert von 8,1 Mio. Euro. Der Anstieg ist auf den Ausweis der US-Gesellschaften zurückzuführen, die in der Vergleichsperiode noch nicht enthalten waren. Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der fortgeführten Geschäftsbereiche lag nach drei Monaten bei 1,1 Mio. Euro nach 0,5 Mio. Euro im Vergleichszeitraum.

Nach Steuern weist der Konzern aus fortgeführten Geschäftsbereichen einen Gewinn von 7,3 Mio. Euro aus, der wesentlich aus den Effekten des Finanzergebnisses (Währungsergebnis) geprägt ist (Vergleichszeitraum: 6,7 Mio. Euro).

Für das Gesamtjahr 2013 / 2014 hält der Vorstand an den im Geschäftsbericht 2012 / 2013 gemachten Prognosen fest. Demnach geht die Balda AG auf aktueller Portfoliobasis von einem Konzernumsatz in der Spanne 70 Mio. Euro bis 80 Mio. Euro bei einem positiven Ergebnis aus.

3.2. Wesentliche Ereignisse im ersten Quartal 2013 / 2014

Außerordentliche Hauptversammlung am 18. Juli 2013

Am 18. Juli 2013 fand in Berlin eine außerordentliche Hauptversammlung der Balda AG statt. Der Aktionär Elector GmbH, Berlin, hatte auf Basis einer Ermächtigung durch das Amtsgericht Bad Oeynhausen die Versammlung einberufen. Einziger Gegenstand der Tagesordnung war die vollständige Neubesetzung des Aufsichtsrats. Die außerordentliche Hauptversammlung wurde vom damaligen Aufsichtsratsvorsitzenden und Versammlungsleiter Dr. Michael Naschke als nicht beschlussfähig erklärt. Dies wurde mit einem Formfehler des einladenden Aktionärs Elector GmbH begründet.

Außerordentliche Hauptversammlung wählt neuen Aufsichtsrat am 4. September 2013

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Balda AG am 4. September 2013 in Berlin wurden neue Mitglieder für den dreiköpfigen Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt. Bei einer Präsenz von 60,3 % des Grundkapitals wählten die Aktionäre Frau Frauke Vogler, Rechtsanwältin / Steuerberaterin, Berlin, Herrn Dr. Thomas van Aubel, Rechtsanwalt, Berlin, und Herrn Klaus Rueth, Darmstadt, in das Gremium. Auf der anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats wurde Herr Dr. van Aubel zum Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Die neuen Aufsichtsräte folgten den durch gerichtlichen Beschluss bestellten Mitgliedern Irene Schetelig und Wilfried Niemann. Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Michael Naschke wurde mit der erforderlichen Mehrheit abgewählt. Er hatte zu Beginn der Hauptversammlung bereits seinen Rücktritt mit sofortiger Wirkung erklärt. Einziger Gegenstand der außerordentlichen Hauptversammlung, zu der der Aktionär Elector GmbH eingeladen hatte, war die Neubesetzung des Aufsichtsrats.

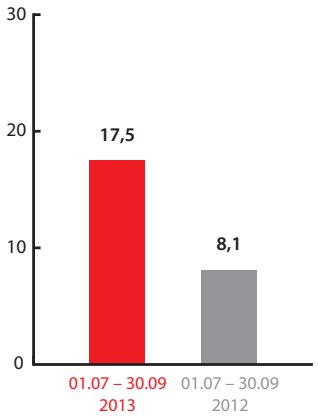
Erweiterung des Vorstands

Der Aufsichtsrat der Balda AG beschloss am 5. September 2013, Dr. Dieter Brenken mit sofortiger Wirkung zum weiteren Vorstandsmitglied der Gesellschaft zu bestellen.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Der ***Konzernumsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche*** belief sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 / 2014 auf 17,5 Mio. Euro. Der Vorjahreswert des Vergleichszeitraums lag bei 8,1 Mio. Euro. Das Wachstum ist vor allem auf den Umsatzbeitrag der ab Beginn 2013 erstmals konsolidierten US-Gesellschaften zurückzuführen.

Umsatz
Angaben in Mio. Euro



Die ***sonstigen betrieblichen Erträge*** enthalten periodenfremde Erträge (0,4 Mio. Euro) aus abgeschriebenen Forderungen und lagen nach drei Monaten mit 0,9 Mio. Euro über dem Vergleichswert von 0,7 Mio. Euro.

Der ***Materialaufwand*** betrug 6,0 Mio. Euro, entsprechend 34,2 % der Gesamtleistung. Im Vorjahreszeitraum die Materialeinsatzquote in Relation zur Gesamtleistung bei 43,5 %. Der Vorjahreswert (3,1 Mio. Euro) war durch einen höheren Anteil von materialintensiveren Umsätzen aus Werkzeug- und Anlagenverkäufen geprägt.

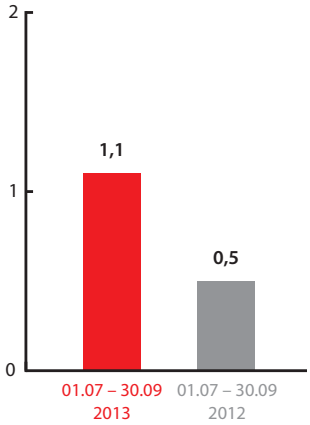
Der ***Personalaufwand*** nahm im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich von 2,5 Mio. Euro auf 7,2 Mio. Euro zu. Die Ursache liegt vor allem in der erstmaligen Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der akquirierten US-Gesellschaften. Neben dem absoluten Wert stieg auch die Personalaufwandsquote zur Gesamtleistung von 34,8 % auf 41,1 % für den Berichtszeitraum. Hier spiegelt sich aber auch das personalintensivere Geschäft der US-Gesellschaften im Vergleich zu dem höher automatisierten Geschäft der deutschen Gesellschaft wider. Dieses ist der höheren Produktvarianz im US-Geschäft geschuldet.

Die um 0,9 Mio. Euro gestiegenen ***Abschreibungen*** resultieren aus dem erstmaligen Ausweis der US-Gesellschaften in den Berichtszeitraum. Sie beinhalten auch die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (Amortisation) in Höhe von 0,5 Mio. Euro.

Die ***sonstigen betrieblichen Aufwendungen*** lagen mit 4,1 Mio. Euro um 2,3 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (1,7 Mio. Euro). Der Anstieg ist neben gestiegenen Abgaben für Energie und Frachtkosten vor allem bedingt durch die US-Gesellschaften, die im Vorjahreszeitraum noch nicht enthalten waren.

Der Konzern weist für die ersten drei Monate ein ***Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)*** von 1,1 Mio. Euro aus (Vergleichszeitraum: 0,5 Mio. Euro).

EBITDA
Angaben in Mio. Euro



Nach Berücksichtigung der Abschreibungen weist der Konzern ein ***Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)*** von minus 0,3 Mio. Euro aus, das damit leicht unter dem ausgeglichenen Vorjahreswert liegt. Ohne die Amortisationsbeträge betrug das Ergebnis (EBITA) plus 0,2 Mio. Euro.

Das ***Finanzergebnis*** erreichte nach drei Monaten 7,9 Mio. Euro (Vergleichszeitraum: 6,8 Mio. Euro). Die Finanzergebnisse der Berichtsperiode als auch des Vergleichszeitraumes sind erheblich beeinflusst durch positive Währungseffekte aus der Stichtagsbewertung von Fremdwährungspositionen in den Tochtergesellschaften (7,4 Mio. Euro). Aufgrund des im periodenvergleich gesunkenen Liquiditätsbestands sowie einem niedrigeren Zinsniveaus reduzierte sich das positive Zinsergebnis um 0,3 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro.

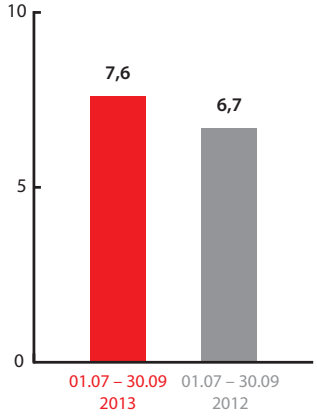
Das ***Ergebnis vor Steuern (EBT)*** der fortgeführten Geschäftsbereiche liegt mit 7,6 Mio. Euro leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums (6,7 Mio. Euro).

Das ***Ergebnis nach Steuern*** belief sich auf 7,3 Mio. Euro nach 6,7 Mio. Euro im Zeitraum Juli bis September 2012.

Das ***Ergebnis des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs*** im Vorjahreszeitraum betraf die im April 2013 veräußerte Balda Solutions Malaysia Sdn. Bhd.

Das ***Gesamtergebnis des Konzerns*** nach drei Monaten wird mit 7,3 Mio. Euro ausgewiesen nach 6,8 Mio. Euro im Zeitraum Juli bis September 2012. Dem Gesamtergebnis der ersten drei Monate entspricht ein ***Ergebnis je Aktie*** (auf verwässerter und unverwässerter Basis) von 0,12 Euro (Vergleichszeitraum: 0,12 Euro).

EBT
Angaben in Mio. Euro



4. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

4.1. Segment Balda Medical

Der Umsatz des Segments Balda Medical lag nach drei Monaten 2013 / 2014 um 5,0 Mio. Euro über dem entsprechenden Vorjahreswert in Höhe von 8,1 Mio. Euro. Der Umsatzanteil der im Berichtsquartal enthaltenen US-Gesellschaften betrug 6,2 Mio. Euro. Der um die US-Gesellschaften bereinigte Umsatz lag somit leicht unter dem Vorjahr. Ursächlich hierfür sind die im Vergleichszeitraum höhere projektbezogenen Werkzeug- und Anlagenumsätze, die es in dem Volumen im Berichtszeitraum nicht gab.

Das EBITDA des Segments erreichte nach drei Monaten 1,5 Mio. Euro und lag damit um 40,0 % über dem entsprechenden Vorjahreswert von 1,1 Mio. Euro. In Relation zur Gesamtleistung verringerte sich die EBITDA-Marge von 14,0 % auf 11,3 %.

4.2. Segment Balda Technical

Balda Technical weist für die ersten drei Monate 2013 / 2014 einen Umsatz von 4,4 Mio. Euro aus (Vergleichszeitraum: 0 Euro). Dieser resultiert ausschließlich aus Umsätzen der US-Gesellschaften. Die Umsätze der Aktivitäten in Ipoh/Malaysia wurden im Vorjahreszeitraum aufgrund der erfolgten Umgliederung in den aufgegebenen Geschäftsbereich nicht mehr aufgeführt.

Das EBITDA des Segments ist durch das niedrige Geschäftsvolumen beeinflusst und war im Berichtszeitraum mit 0,1 Mio. Euro leicht negativ.

4.3. Balda Central Services

Die im Geschäftsjahr 2012 / 2013 eingeleitete Verschlankung der Konzernstrukturen (Entkonsolidierung von Balda Investments Mauritius Ltd., Balda Solutions Malaysia Sdn. Bhd., Balda Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH) verbunden mit Einsparungen bei sonstigen Kosten wurde im Berichtszeitraum konsequent weitergeführt. Das EBITDA im Bereich Balda Central Services betrug in den ersten drei Monaten 2013 / 2014 minus 0,3 Mio. Euro nach minus 0,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Unter dem Einfluss hoher Währungsergebnisse erreichte das EBT 7,5 Mio. Euro (Vergleichszeitraum: 6,3 Mio. Euro).

5. Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns lag zum Stichtag 30. September 2013 mit 355,2 Mio. Euro nur leicht unter dem Niveau des Referenzwertes am Ende des Geschäftsjahres 2012 / 2013 (359,7 Mio. Euro).

Die ***langfristigen Vermögenswerte*** verringerten sich vor allem aufgrund der Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte. Im Stichtagsvergleich zeigte sich eine Reduzierung von 54,9 Mio. Euro um 2,4 Mio. Euro auf 52,5 Mio. Euro. Dabei reduzierte sich der Geschäfts- oder Firmenwert währungsbedingt um 0,5 Mio. Euro auf 14,2 Mio. Euro.

Die ***kurzfristigen Vermögenswerte*** nahmen per Saldo um 2,1 Mio. Euro auf 302,7 Mio. Euro ab (30. Juni 2013: 304,8 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert vor allem aus dem Abbau bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (minus 2,5 Mio. Euro). Aufgrund von prolongierten Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten erfolgte eine Umgliederung von den liquiden Mitteln zu den sonstigen kurzfristen Vermögenswerten.

Die Position „***Sonstige kurzfristige Vermögenswerte***" stieg von 215,1 Mio. Euro per 30. Juni 2013 um 50,4 Mio. Euro auf 265,6 Mio. Euro per Ende September 2013. Zum Stichtag 30. September 2013 enthielten die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte mit rund 261 Mio. Euro fast ausschließlich Forderungen aus der Anlage von liquiden Mitteln in Anleihen und Schuldscheindarlehn (30. Juni 2013: rund 210 Mio. Euro).

Die ***liquiden Mittel*** nahmen in erster Linie aufgrund der Umgliederung zu den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten um 50,5 Mio. Euro auf 17,6 Mio. Euro ab. Als Termingelder angelegte Liquide Mittel mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten sind unter den Sonstigen kurzfristigen Forderungen ausgewiesen.

Auf der Passivseite der Bilanz weist der Konzern per 30. September 2013 ein ***Eigenkapital*** von 333,3 Mio. Euro aus (30. Juni 2013: 334,5 Mio. Euro). Die Reduzierung des Eigenkapitals aufgrund von Umrechnungsdifferenzen (8,3 Mio. Euro) wurde im Wesentlichen durch das Ergebnis Gesamtkonzern kompensiert. Die ***Eigenkapitalquote*** lag bei 93,8 Prozent nach 93,0 Prozent per Ende Juni 2013.

Die ***langfristigen Verbindlichkeiten*** lagen im Stichtagsvergleich mit 6,6 Mio. Euro, die im Wesentlichen latente Steuern ausmachen, ungefähr auf dem Niveau des Referenzstichtags 30. Juni 2013 in Höhe von 6,9 Mio. Euro.

Die ***kurzfristigen Verbindlichkeiten*** verringerten sich in Summe um 2,9 Mio. Euro auf 15,3 Mio. Euro. Ursächlich ist vor allem die Rückführung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (minus 2,7 Mio. Euro).

6. FINANZANLAGE

Cash-flow und Investitionen

Der Finanzmittelbestand des Balda-Konzerns belief sich zum Ende des ersten Quartals 2013 / 2014 auf 17,6 Mio. Euro (30. Juni 2013: 68,2 Mio. Euro).

Der Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zeigt im Gegensatz zum Vorjahreszeitraum einen positiven Wert. Durch den Abbau des Working Capitals liegt er im Berichtszeitraum mit 1,5 Mio. Euro im positiven Bereich (Vergleichszeitraum: minus 1,4 Mio. Euro).

Die Ursache für die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit liegt vor allem in den Erwerb von kurzfristigen Anleihen und Schuldscheindarlehn: 50,3 Mio. Euro. Investitionen in operative Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte führten zu Mittelabflüsse von 0,4 Mio. Euro. Der Balda-Konzern investierte für Ersatzinvestitionen in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres insgesamt 0,9 Mio. Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Vergleichszeitraum: 0,6 Mio. Euro). Davon entfielen 0,7 Mio. Euro auf das Segment Balda Technical und 0,2 Mio. Euro auf Balda Medical., während die Ausgaben für Investitionen insgesamt 0,9 Mio. Euro betrugen.

Die Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit beliefen sich auf 0,1 Mio. Euro.

Mit der bestehenden Liquidität ist der Balda-Konzern in der Lage, seine geplanten Vorhaben aus eigener Kraft zu realisieren und eine weitere geplante Dividende für das Geschäftsjahr 2012 / 13 auszuschütten.

7. MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den fortgeführten Geschäftsbereichen des Konzerns belief sich per 30. September 2013 auf 708 Personen nach 856 Personen zum 30. Juni 2013. Davon entfielen 501 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die US-Gesellschaften C. Brewer und HK Plastics Engineering und 207 auf den Stammsitz Bad Oeynhausen. Der Balda Konzern führte 558 Personen als eigenes Personal und setzte überwiegend in der Produktion 150 Personen als Leiharbeitskräfte ein.

Im Segment Balda Medical lag die Mitarbeiterzahl per 30. September 2013 bei 478 Personen (30. Juni 2013: 507 Personen). Das Segment Balda Technical beschäftigte an seinen Standorten in den USA zum Bilanzstichtag insgesamt 216 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. Juni 2013: 336 Personen). Die Personaleinsparungen vorrangig bei den Leiharbeitnehmern sind das Ergebnis von Automatisierungsinvestitionen sowie Anpassungsmaßnahmen an die momentane Geschäftsentwicklung des Segments.

Im Bereich Balda Central Services wurden zum Ende des ersten Quartals 14 Personen beschäftigt (30. Juni 2013: 13 Personen).

8. NACHTRAGSBERICHT

Veränderungen im Vorstand
Am 14. Oktober 2013 wurde der Vorstandsvorsitzende Dominik Müser vom Aufsichtsrat mit sofortiger Wirkung abberufen und Herr Oliver Oechsle zum neuen Vorstandsmitglied bestellt.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 30. September 2013 keine weiteren Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns eingetreten.

9. RISIKOBERICHT

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2013 enthält eine ausführliche Darstellung des Risikomanagements im Balda-Konzern sowie eine Beschreibung und Wertung aller wesentlichen Risiken. In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat sich die Risikolage des Konzerns nicht wesentlich verändert. Somit wird auf den Risikobericht im Konzernabschluss zum 30. Juni 2013 verwiesen, der im Geschäftsbericht und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht ist.

10. PROGNOSEBERICHT UND AUSBLICK

Für das laufende Geschäftsjahr 2013 / 2014 hält Vorstand im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung an den im Geschäftsbericht 2012 / 2013 gemachten Aussagen fest:

Sofern sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht deutlich verschlechtern und keine anderen nicht vorhersehbaren negativen Ereignisse von wesentlicher Tragweite für den Balda-Konzern eintreten, strebt der Vorstand an, im Geschäftsjahr 2013 / 2014 auf aktueller Portfoliobasis, also ohne weitere Akquisitionen,

- einen Konzernumsatz von 70 bis 80 Mio. Euro
- und eine EBITDA-Marge (bezogen auf den Umsatz) im einstelligen Prozentbereich zu erreichen.

Das Konzernergebnis vor und nach Steuern sollte auf Basis eines positiven EBITDA ebenfalls positiv ausfallen.

Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf den „Chancen und Prognosebericht" in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2012 / 2013.

Ausgewählte Angaben zum Anhang

1. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Die Balda Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in Bad Oeynhausen, Deutschland.

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2013 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die verwendeten Bilanzierungsmethoden stehen mit den Richtlinien der EU für die Bilanzierung von Konzernabschlüssen in Einklang.

Alle angegebenen Beträge lauten, sofern nicht anders angegeben, auf Tausend Euro (TEUR).

Den Abschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde, die mit den IFRS konform sind.

Konsolidierungskreis
In den Konzernabschluss der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013 / 14 wurden neben der Balda AG 4 inländische und 8 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2013 wurde für die Zwischenberichterstattung unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2013 gewählt. Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 / 2013 und entspricht den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Zwischenabschluss haben sich gegenüber den Vorperioden nicht geändert (IAS 34,16 (d)). Eine Darstellung der Bilanzierungs-, Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2013 erläutert. Dort wird auch auf die Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte eingegangen.

In der Berichtsperiode sind neben den Währungsergebnissen aus der Stichtagsbewertung von Vermögenswerten ausländischer Tochtergesellschaften auch die Währungsergebnisse aus der Stichtagsbewertung der Intercompany-Darlehn im Finanzergebnis (Sonstiges Finanzergebnis) gezeigt. Mit

der Umgliederung und Bereinigung um Finanzierungsthemen ist eine bessere Darstellung des operativen Ergebnisses (EBIT) gegeben. Die Auswirkungen auf die sonstigen betrieblichen Erträge, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie das EBIT stellen sich wie folgt dar:

IN TEUR	2013 / 2014	2012 / 2013
Sonstige betriebliche Erträge vor Umgliederungen	862	933
Umgliederung von Währungsergebnissen	0	– 252
Sonstige betriebliche Erträge nach Umgliederung	862	681

IN TEUR	2013 / 2014	2012 / 2013
Sonstige betriebliche Aufwendungen vor Umgliederungen	5.061	1.775
Umgliederung von Währungsergebnissen	– 995	– 56
Sonstige betriebliche Aufwendungen nach Umgliederung	4.066	1.719

IN TEUR	2013 / 2014	2012 / 2013
EBIT vor Umgliederungen	– 1.298	157
Umgliederung von Währungsergebnissen	995	– 196
EBIT nach Umgliederung	– 303	– 39

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse bezogen auf 1 Euro entwickelten sich wie folgt:

		DEVISENKASSAMITTELKURS AM REFERENZSTICHTAG		DURCHSCHNITTSKURS	
		30. SEPTEMBER	30. JUNI	1. JULI – 30. SEPTEMBER	
WÄHRUNGEN	ISO-CODE	2013	2013	2013	2012
US-Dollar	USD	1,3518	1,3007	1,3241	1,2925
Malaysischer Ringgit	MYR	3,9401	4,0145	3,9592	4,2477

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung (siehe Tabelle in der Anlage) ist nach den gleichen Grundsätzen wie zum Jahresabschluss 2012/2013 aufgestellt.

Im Berichtszeitraum gab es für jedes Segment einen definierten Segmentverantwortlichen, der über die Verteilung der Ressourcen entschied und anhand festgelegter Finanzinformationen die Ertragskraft des Segments überwachte.

Das Segment Balda Technical fokussiert sich auf die Fertigung von Spritzgussartikel für den Elektronik- und Automotivmarkt sowie der Entwicklung und Fertigung von Kunststoffprodukten des Bereichs Eyeware.

In dem Segment Balda Medical entwickelt und produziert die Unternehmensgruppe nach der Akquisition der US-Gesellschaften komplexe Kunststoffprodukte für die Bereiche Medizintechnik, Pharma und Diagnostik.

Der Bereich Balda Central Services unterstützt die Tochtergesellschaften vor allem in den Bereichen IT, Controlling, Finanzierung, Marketing und Vertrieb. Darüber hinaus liefert das Segment strategische Vorgaben sowie sonstige Unterstützung im Rahmen der üblichen Holdingfunktionen.

Die Werte des im April 2013 verkauften Balda Solutions Malaysia Sdn. Bhd. sind im vorliegenden Zwischenbericht nicht Bestandteil der Segmentberichterstattung der Vergleichsperiode.

Die Gesamtleistung beinhaltet neben den Umsatzerlösen auch die Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Die Entwicklung des Umsatzes und der Ertragslage der Konzern-Segmente stellt im Einzelnen die Geschäftsentwicklung (siehe Seite 08) dar.

Im Rahmen einer Neuordnung der Organisation wird zukünftig auch die interne Berichtstruktur angepasst. Die Balda AG erwägt die Führung nach Regionen zu strukturieren. Dieses hätte auch Auswirkungen auf die zukünftige Segmentberichterstattung. Die neue Berichterstattung würde erstmals mit dem Halbjahresbericht zum 31. Dezember 2013 erfolgen.

Kapitalflussrechnung

Bezüglich den Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung verweisen wir auf die Ausführungen zum Cash-flow unter dem Punkt 6. Finanzlage in diesem Zwischenlagebericht.

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des Balda-Konzern bewegt sich zum 30. September 2013 mit 355,2 Mio. Euro nur leicht unter dem Niveau des Vergleichsstichtages 30. Juni 2013 (359,7 Mio. Euro).

Auf der Aktivseite sanken die langfristigen Vermögenswerte um 2,4 Mio. Euro und ist vor allem bedingt durch die planmäßigen Abschreibungen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte bewegen sich mit 2,1 Mio. Euro wertmäßig leicht unter dem Niveau vom 30. Juni 2013. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2013 konnten auf 7,7 Mio. Euro abgebaut werden (30. Juni 2013: 10,2 Mio. Euro). Aus dem Bestand an liquide Mittel zum 30. Juni 2013 sind neu angelegte Festgelder mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten in die Position „Sonstige kurzfristige Vermögenswerte" umgegliedert worden (rund 50 Mio. Euro).

Das Eigenkapital des Balda-Konzern verzeichnete zum Ende der Berichtsperiode einen leichten Rückgang auf 333,3 Mio. Euro nach 334,5 Mio. Euro zum Referenzstichtag 30. Juni 2013. Der Rückgang ist vor allem auf den negativen Effekt aus Umrechnungsdifferenzen (minus 8,5 Mio. Euro) zurück zu führen. Gegenläufig wirkte das positive Periodenergebnis (plus 7,3 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich vor allem aufgrund von Kreditorenzahlungen auf 15,3 Mio. Euro (30. Juni 2013: 18,3 Mio. Euro). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen um 2,7 Mio. Euro zurück.

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Balda-Konzern erzielte im ersten Quartal 2013 / 14 einen Konzernumsatz von 17,5 Mio. Euro gegenüber 8,1 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Ursächlich hierfür ist vor allem die Einbeziehung der Ende 2012 erworbenen US-Gesellschaften in der Berichtsperiode. Sie leisteten einen Umsatzbeitrag von 10,6 Mio. Euro. Ohne Berücksichtigung dieses Einflusses zeigt sich ein Rückgang des Umsatzes, der auf höhere Abrechnungen von Anlageprojekten der Balda Medical in der Vergleichsperiode zurückzuführen ist.

Die Geschäftsentwicklung samt Ertragslage der einzelnen Segmente stellt der Zwischenbericht auf Seite 11 f. dar.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge aus dem Zahlungseingang von abgeschriebenen Forderungen (0,4 Mio. Euro).

Der Materialaufwand betrug 6,0 Mio. Euro, nach 3,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum. Die Materialaufwandsquote reduzierte sich erheblich von 43,5 Prozent auf 34,2 Prozent im Berichtszeitraum. Der Rückgang ist zum einen bedingt durch das reine Spritzgussgeschäft der neuen US-Gesellschaften, das nicht so materialintensiv ist. Zum anderen enthält der Vorjahreswert den höheren Anteil von materialintensiven Umsätzen aus Werkzeug- und Anlagengeschäft der Balda Medical.

Die Personalaufwendungen stiegen von 2,5 Mio. Euro auf 7,2 Mio Euro. Die Zunahme ist auf die erstmalige Einbeziehung der US-Gesellschaften zurückzuführen.

Die Abschreibungen enthalten die Wertminderungen auf die identifizierten Vermögenswerte (Immaterielle Vermögenswerte) und auf die Aufwertungen aufgrund der Bewertung der Sachanlagen zum beizulegenden Wert aus der Kaufpreisallokation der Akquisition der US-Gesellschaften in Höhe von 0,5 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen gegenüber des Vergleichszeitraums aufgrund der akquirierten US-Gesellschaften um 2,3 Mio. Euro zu. Der Anteil der US-Gesellschaften betrug 2,0 Mio. Euro. Weitere Einflüsse lagen in gestiegenen Frachtkosten und höheren Abgaben für Energie.

In den ersten drei Monaten 2013/14 erzielte der Konzern aufgrund fehlender Kundenabrufe ein negatives Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 0,3 Mio. Euro, nach einem ausgeglichenen EBIT im Vergleichszeitraum. Aufgrund eines positiven Finanzergebnisses lag das Ergebnis vor Steuern (EBT) mit plus 7,6 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 6,7 Mio. Euro. Das sonstige Finanzergebnis enthält Währungsergebnisse aus der Stichtagsbewertung von Fremdwährungspositionen der ausländischen Tochtergesellschaften.

Das Ergebnis des Gesamtkonzerns konnte im ersten Quartal mit einem positiven Betrag in Höhe von 7,3 Mio. Euro abschließen. Das Vorjahresquartal endete einschließlich des Verlusts aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich mit 6,8 Mio. Euro.

Auf der Basis von 58,891 Mio. Aktien errechnet sich aus dem Periodenüberschuss für die vergleichbaren fortgeführten Geschäftsbereiche ein Ergebnis je Aktie von 0,12 Euro. Im Vergleichszeitraum betrug das Ergebnis je Aktie auf Basis von 58,891 Mio. Aktien 0,12 Euro.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Neben den im Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bestehen Unternehmen und Personen sowie Personen in Schlüsselpositionen des Managements, die dem Balda-Konzern gemäß IAS 24 nahe stehen. Im Berichtszeitraum bestanden außer den Vergütungen für den Vorstand und Aufsichtsrat keine Geschäftsbeziehungen mit diesen Personen oder Unternehmen.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, im Wesentlichen bestehend aus den Miet- und Leasingverpflichtungen sowie den Bestellobligos für Material und Investitionen, beliefen sich zum 30. September des laufenden Geschäftsjahres auf 4,2 Mio. Euro.

EREIGNISSE NACH DEM REFERENZSTICHTAG

Veränderungen im Vorstand
Am 14. Oktober 2013 wurde der Vorstandsvorsitzende Dominik Müser vom Aufsichtsrat mit sofortiger Wirkung abberufen und Herr Oliver Oechsle zum neuen Vorstandsmitglied bestellt.

Desweiteren sind nach dem Bilanzstichtag keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, die Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatten.

Hinweise zur Aufstellung des Zwischenabschlusses
Die zum 30. September 2013 erstellte Konzernbilanz, die Gesamtergebnisrechnungen, die Kapitalflussrechnungen, die Segmentberichterstattungen, die Eigenkapitalveränderungsrechnungen, der Zwischenlagebericht sowie der verkürzte Anhang sind nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Sie wurden für den vorliegenden Zwischenabschluss erstellt.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten grundsätzlich Unsicherheiten. Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen, die auch die zukünftige Entwicklung der Balda AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen wie auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse von den erwarteten Ereignissen abweichen.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bad Oeynhausen, 19. Dezember 2013

Der Vorstand

Dr. Dieter Brenken Oliver Oechsle

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1.07 – 30.09 DER BALDA AG

IN TEUR	2013 / 2014	in % bezogen auf GL	2012 / 2013	in % bezogen auf GL
Umsatzerlöse	17.517		8.096	
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	– 52		– 969	
Gesamtleistung	17.465	100,0	7.127	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	862	4,9	681	9,6
Materialaufwand	5.980	34,2	3.099	43,5
Personalaufwand	7.179	41,1	2.477	34,8
Abschreibungen	1.405	8,0	552	7,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.066	23,3	1.719	24,1
Betriebsergebnis	– 303	– 1,7	– 39	– 0,5
Zinsergebnis	517	3,0	787	11,0
Sonstiges Finanzergebnis	7.393	42,3	5.969	83,8
Ergebnis vor Steuern	7.607	43,6	6.717	94,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	357	2,0	60	0,8
Ergebnis fortgeführte Geschäftsbereiche	7.250	41,5	6.657	93,4
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	0,0	120	1,7
Ergebnis Gesamtkonzern	7.250	41,5	6.777	95,1
Ergebnis Gesamtkonzern zurechenbar auf:				
Aktionäre der Balda AG	7.250		6.777	
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	7.250		6.657	
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0		120	
Ergebnis je Aktie:				
Anzahl Aktien unverwässert (in tsd. Stück)	58.891		58.891	
Ergebnis je Aktie (EUR) – unverwässert	0,123		0,115	
Anzahl Aktien verwässert (in tsd. Stück)	58.891		58.891	
Ergebnis je Aktie (EUR) – verwässert	0,123		0,115	

Konzern-Gesamt-ergebnisrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.07 – 30.09 DER BALDA AG (VORJAHR: 01.07 – 30.09)

IN TEUR		2013 / 2014	2012 / 2013
1.	Ergebnis Gesamtkonzern	7.250	6.777
2.	Sonstiges Ergebnis	– 8.501	– 3.162
	2.1 Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
	2.1.1 Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	– 8.501	– 6.872
	2.2 Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten		
	2.2.1 Posten, die ergebnisneutral gebildet wurden	0	3.710
	darauf entfallende Ertragsteuern	0	0
3.	Gesamtergebnis der Periode	– 1.251	3.615
Gesamtergebnis der Periode zurechenbar auf:			
	Aktionäre der Balda AG	– 1.251	3.615
	Anteile anderer Gesellschafter	0	0

Konzern-Eigenkapital-veränderungsrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 01.07 – 30.09

IN TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL-RÜCKLAGE	GEWINN-RÜCKLAGEN	AUSGLEICHS-POSTEN FÜR DIE MARKT-BEWERTUNG VON AFS-INSTRUMENTEN	RÜCKLAGE AUS FREMD-WÄHRUNGS-UMRECH-NUNGEN	BILANZ-GEWINN	EIGENKAPITAL DER AKTIONÄRE DER BALDA AG
Stand 01.07.2012	58.891	34.555	1.881	681	14.306	340.137	450.451
Quartalsergebnis	—	—	—	—	—	6.777	6.777
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	3.710	– 6.872	—	– 3.162
Gesamtergebnis	0	0	0	3.710	– 6.872	6.777	3.615
Stand 30.09.2012	58.891	34.555	1.881	4.391	7.434	346.914	454.066
Stand 01.07.2013	58.891	34.555	1.881	0	3.372	235.836	334.535
Quartalsergebnis	—	—	—	—	—	7.250	7.250
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	—	– 8.501	—	– 8.501
Gesamtergebnis	0	0	0	0	– 8.501	7.250	– 1.251
Stand 30.09.2013	58.891	34.555	1.881	0	– 5.129	243.086	333.284

Konzern-Bilanz

ZUM 30.09.2013 DER BALDA AG

AKTIVA			30.09.2013 TEUR	30.06.2013 TEUR
A.	**Langfristige Vermögenswerte**			
	I.	Sachanlagen	20.239	20.992
	II.	Geschäfts- oder Firmenwert	14.155	14.710
	III.	Immaterielle Vermögenswerte	8.951	9.579
	IV.	Finanzanlagen	5.191	5.191
		1. Ausleihungen	5.191	5.191
	V.	Latente Steuern	3.970	4.423
	Langfristige Vermögenswerte		**52.506**	**54.895**
B.	**Kurzfristige Vermögenswerte**			
	I.	Vorräte	10.811	10.402
	II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.693	10.222
	III.	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	265.568	215.134
	IV.	Ertragsteuererstattungsansprüche	984	863
	V.	Liquide Mittel	17.619	68.153
	Kurzfristige Vermögenswerte		**302.675**	**304.774**
Summe Aktiva			**355.181**	**359.669**

ZUM 30.09.2013 DER BALDA AG

PASSIVA			30.09.2013 TEUR	30.06.2013 TEUR
A.	**Eigenkapital**			
	I.	Gezeichnetes Kapital	58.891	58.891
	II.	Rücklagen	31.307	39.809
	III.	Bilanzgewinn	243.086	235.836
		1. Ergebnis Gesamtkonzern	7.250	13.480
		2. Gewinnvortrag	235.836	222.356
	Eigenkapital Konzern		**333.284**	**334.536**
B.	**Langfristige Verbindlichkeiten**			
	I.	Bankdarlehn	665	763
	II.	Latente Steuern	5.832	6.046
	III.	Langfristige Rückstellungen	128	128
	Langfristige Verbindlichkeiten		**6.625**	**6.937**
C.	**Kurzfristige Verbindlichkeiten**			
	I.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.618	6.283
	II.	Sonstige kurzfristige finanzielle / nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	5.137	4.873
	III.	Erhaltene Anzahlungen	3.176	3.119
	IV.	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und kurzfristige Darlehn	932	968
	V.	Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.299	2.843
	VI.	Kurzfristige Rückstellungen	110	110
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		**15.272**	**18.196**
Summe Passiva			**355.181**	**359.669**

Konzern-Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.07.2013 – 30.09.2013

IN TEUR		3-MONATS-BERICHT 01.07.2013 30.09.2013	3-MONATS-BERICHT 01.07.2012 30.09.2012
	Ergebnis vor Ertragsteuern und Finanzergebnis – fortgeführte Geschäftsbereiche	– 303	31
+ / –	Ergebnis vor Ertragsteuern und Finanzergebnis – aufgegebene Geschäftsbereiche	0	0
+	Zinseinnahmen	147	110
–	Zinsausgaben	– 19	– 10
+ / –	Ertragsteuereinzahlungen / -auszahlungen	84	– 21
+ / –	Abschreibungen / Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte (ohne latente Steuern)	1.405	878
+ / –	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	548	– 55
+ / –	Zunahme / Abnahme der Steuererstattungsansprüche und Steuerverbindlichkeiten	– 866	283
+ / –	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	0	– 146
+ / –	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.847	26
+ / –	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	– 2.344	– 2.540
=	**Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**1.499**	**– 1.444**
	davon aufgegebener Geschäftsbereich	0	– 1.045
	Cash-flow aus der Investitionstätigkeit		
–	Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte [1]	– 350	– 251
+ / –	Einzahlungen aus der Tilgung von Darlehn	0	4.500
+	Einzahlungen aus dem Verkauf von TPK-Anteilen	0	153.719
–	Auszahlungen aus dem Erwerb von Schuldscheindarlehn	– 50.325	0
–	Einzahlungen aus Ausschüttungen	0	9.333
=	**Cash-flow aus der Investitionstätigkeit**	**– 50.675**	**167.301**
	davon aufgegebener Geschäftsbereich	0	– 57

1 Ausgaben betreffen zum Teil auch Vorjahre

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.07.2013 – 30.09.2013

IN TEUR		3-MONATS-BERICHT 01.07.2013 30.09.2013	3-MONATS-BERICHT 01.07.2012 30.09.2012
	Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit		
–	Auszahlungen aus der Tilgung von Bankverbindlichkeiten	– 134	– 128
–	Auszahlungen von Finanzleasingverbindlichkeiten	0	– 21
=	**Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit**	**– 134**	**– 149**
	davon aufgegebener Geschäftsbereich	0	– 149
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	– 49.310	165.708
+	**Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres**	**68.153**	**17.776**
+ / –	Auswirkungen von Wechselkursänderungen	– 1.224	– 4
=	**Finanzmittelbestand am Ende des Quartals – Gesamtkonzern**	**17.619**	**183.480**
	davon Finanzmittelbestand am Ende des Quartals – aufgegebener Geschäftsbereich	0	5.960
	Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes am Ende des Quartals		
	Zahlungsmittel	**17.619**	**183.480**

Konzern-Segment-berichterstattung

ZUM 30. SEPTEMBER 2013

QUARTALSERGEBNIS ZUM 30.9.2013 (01.07. – 30.09.)

IN TEUR	BALDA TECHNICAL	BALDA MEDICAL	SUMME OPERATIVE SEGMENTE	BALDA CENTRAL SERVICES	ÜBER-LEITUNG [4]	INTER-SEGMENT-KORREK-TUREN [5]	KONZERN
Umsatzerlöse extern	4.417	13.100	17.517	0	0		17.517
Umsatzerlöse intern	0	0	0	0			0
Umsatzerlöse gesamt	**4.417**	**13.100**	**17.517**	**0**	**0**	**0**	**17.517**
Gesamtleistung	**3.951**	**13.514**	**17.465**	**0**	**0**	**0**	**17.465**
EBITDA	**– 93**	**1.483**	**1.390**	**– 288**	**0**	**0**	**1.102**
in % von Gesamtleistung	*– 2,4 %*	*11,3 %*	*8,0 %*				*6,3 %*
EBIT	**– 462**	**570**	**108**	**– 411**	**0**	**0**	**– 303**
in % von Gesamtleistung	*– 11,7 %*	*4,2 %*	*0,6 %*				*– 1,7 %*
Zinserträge	0	0	0	561	0	– 25	536
Zinsaufwendungen	– 8	– 36	– 44	0	0	25	– 19
Sonstiges Finanzergebnis [6]	0	0	0	7.393	0	0	7.393
EBT	**– 470**	**534**	**64**	**7.543**	**0**	**0**	**7.607**
in % von Gesamtleistung	*– 11,9 %*	*4,0 %*	*0,4 %*				*43,6 %*
Steuern vom Einkommen und Ertrag							357
Jahresüberschuss / -fehlbetrag							**7.250**
Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereich							0
Ergebnis Gesamtkonzern							**7.250**
Investitionen	730	143	873	0	0		873
Segmentvermögen [1/2]	11.527	52.367	63.894	288.900	0	– 2.567	350.227
Anzahl Mitarbeiter am 30.09. [3]	216	478	694	14	0	0	708

1 Segmentvermögen = Langfristige Vermögenswerte plus kurzfristige Vermögenswerte ohne aktive latente Steuern und Steuererstattungsansprüche. Im Vorjahr handelt es sich um die Vermögenswerte der fortgeführten Geschäftsbereiche, ohne die verkaufte Gesellschaft Balda Solutions Malaysia Sdn. Bhd.
2 Das Segmentvermögen für "Balda Central Services" enthält im Vorjahr noch einen Beteiligungsansatz der TPK in Höhe von TEUR 72.456.
3 Anzahl Mitarbeiter am Stichtag = einschließlich Leiharbeitnehmer, Aushilfen und Auszubildende nur fortgeführte Geschäftsbereiche
4 Die in der Überleitung aufgeführten Beträge betreffen Zuordnungen zu dem aufgegebenen Geschäftsbereich.
5 Die Inter- Segment- Korrekturen betreffen die Umsatzerlöse die zwischen den Segmenten erzielt wurden sowie die konzerninternen Forderungen.
6 Das sonstige Finanzergebnis beinhaltet ausschließlich Währungsergebnisse.

QUARTALSERGEBNIS ZUM 30.9.2012 (01.07. – 30.09.)

IN TEUR	BALDA TECHNICAL	BALDA MEDICAL	SUMME OPERATIVE SEGMENTE	BALDA CENTRAL SERVICES	ÜBER-LEITUNG [4]	INTER-SEGMENT-KORREK-TUREN [5]	KONZERN
Umsatzerlöse extern	0	8.096	8.096	0	0	0	8.096
Umsatzerlöse intern	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	**0**	**8.096**	**8.096**	**0**	**0**	**0**	**8.096**
Gesamtleistung [1]	**0**	**7.541**	**7.541**	**986**	**– 413**	**– 306**	**7.808**
EBITDA	**0**	**1.059**	**1.059**	**– 448**	**– 98**	**0**	**513**
in % von Gesamtleistung	0,0 %	14,0 %		– 45,4 %			6,6 %
EBIT	**0**	**554**	**554**	**– 495**	**– 98**	**0**	**– 39**
in % von Gesamtleistung	0,0 %	7,3 %		– 50,2 %			–0,5 %
Zinserträge	0	0	0	821	0	0	821
Zinsaufwendungen	0	34	34	0	0	0	34
Sonstiges Finanzergebnis [6]	0	0	0	5.969	0	0	5.969
EBT	**0**	**520**	**520**	**6.295**	**– 98**	**0**	**6.717**
in % von Gesamtleistung	0,0 %	6,9 %	0,0	638,4 %			86,0 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag							60
Jahresüberschuss / -fehlbetrag							**6.657**
Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereich							120
Ergebnis Gesamtkonzern							**6.777**
Investitionen	0	48	48	258	39	0	345
Segmentvermögen [1/2]	0	27.537	27.537	446.289	21.562	– 25.670	469.718
Anzahl Mitarbeiter am 30.09. [3]	0	200	200	10	0	0	210

1 Segmentvermögen = Langfristige Vermögenswerte plus kurzfristige Vermögenswerte ohne aktive latente Steuern und Steuererstattungsansprüche. Im Vorjahr handelt es sich um die Vermögenswerte der fortgeführten Geschäftsbereiche, ohne die verkaufte Gesellschaft Balda Solutions Malaysia Sdn. Bhd.
2 Das Segmentvermögen für "Balda Central Services" enthält im Vorjahr noch einen Beteiligungsansatz der TPK in Höhe von TEUR 72.456.
3 Anzahl Mitarbeiter am Stichtag = einschließlich Leiharbeitnehmer, Aushilfen und Auszubildende nur fortgeführte Geschäftsbereiche
4 Die in der Überleitung aufgeführten Beträge betreffen Zuordnungen zu dem aufgegebenen Geschäftsbereich.
5 Die Inter- Segment- Korrekturen betreffen die Umsatzerlöse die zwischen den Segmenten erzielt wurden sowie die konzerninternen Forderungen.
6 Das sonstige Finanzergebnis beinhaltet ausschließlich Währungsergebnisse.

Aktienbesitz der Organe

AKTIENBESITZ DER ORGANE PER 30.09.2013

	30.09.2013	30.06.2013	VERÄNDERUNG
Grundkapital	58.890.636	58.890.636	
Dr. D. Brenken [1]	0	—	0
O. Oechsle [2]	0	—	0
D. Müser [3]	0	0	0
Vorstand gesamt	**0**	**0**	**0**
Dr. M. Naschke [4]	—	44.000	– 44.000
W. Niemann [4]	—	0	0
I. Schetelig [4]	—	0	0
K. Rueth [5]	0	—	0
Dr. T. van Aubel [5/6]	17.632.808	17.632.808	0
F. Vogler [5]	100	100	0
Aufsichtsrat gesamt	**17.632.908**	**17.676.908**	**– 44.000**
Organe gesamt	**17.632.908**	**17.676.908**	**– 44.000**
in % von EK	**29,94**	**30,02**	

1 ab 05.09.2013 im Vorstand
2 ab 14.10.2013 im Vorstand
3 bis 14.10.2013 im Vorstand
4 bis 04.09.2013 im Aufsichtsrat
5 ab 04.09.2013 im Aufsichtsrat
6 Aktienbesitz über Elector GmbH, Berlin

Finanzkalender

19. Dezember 2013	Bericht 1. Quartal 2013 / 2014
28. Januar 2014	Hauptversammlung Geschäftsjahr 2012 / 2013, Ringlokschuppen Bielefeld
13. Februar 2014	Bericht 2. Quartal 2013 / 2014
14. Mai 2014	Bericht 3. Quartal 2013 / 2014

Kontakt / Impressum

Balda AG Investor Relations

Thilo M. Tern
Partner
CAT Consultants GmbH & Co.
Tel.: +49 40 - 30 37 44-70
Fax: +49 40 - 30 37 44-20
E-Mail: thilo.tern@cat-consultants.de

Dirk M. Reuter
Senior Consultant
CAT Consultants GmbH & Co.
Tel.: +49 40 - 30 37 44-19
Fax: +49 40 - 30 37 44-20
E-Mail: dirk.reuter@cat-consultants.de

Beratung, Konzept und Gestaltung

CAT Consultants, Hamburg
www.cat-consultants.de

Balda AG

Balda Aktiengesellschaft
Bergkirchener Str. 228
D-32549 Bad Oeynhausen
Telefon +49 (0)5734 922-0
Fax +49 (0)5734 922-2604
E-Mail infobag@balda-group.com
www.balda-group.com